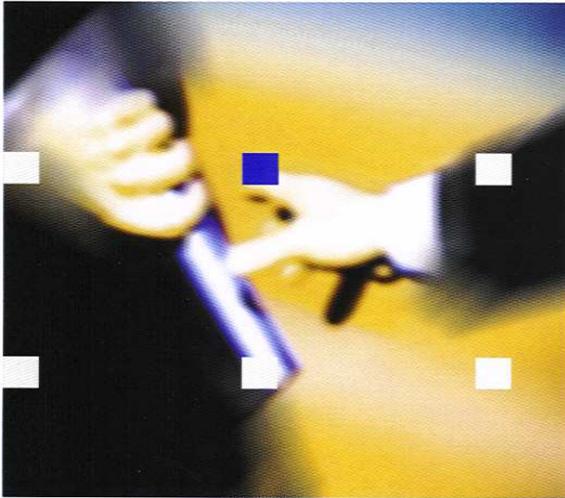


## ■ Informations- und Wissensmanagement - Wissensorientiert Führen



Die erfolgreiche Bewältigung der komplexen und miteinander vernetzten Aufgaben der Betriebe erfordert umfassendes Wissen und Know-how. Dieses Wissen ist an vielfältigen Stellen abgespeichert und dokumentiert. Je schneller und punktgenauer auf das vorhandene Wissen zurückgegriffen werden kann, desto qualitativ hochwertiger und effizienter arbeiten die Betriebe. Wesentliche Know-how-Träger sind die Mitarbeiter/innen selbst. Mit zunehmender demographischer Fluktuation wird es deshalb wichtiger, dieses Wissen für die Betriebe dauerhaft zu sichern und für die Nachfolger/innen nutzbar zu machen.

## ■ Ziel des Seminars

Ist es, praktische Impulse für Dokumentation, Speicherung und Wiederaufruf von Wissen und damit für das Informationsmanagement insgesamt zu geben. Ein wichtiger Schwerpunkt ist dabei die Frage, wie bei zunehmender demographischbedingter Fluktuation das vorhandene Wissen gesichert und für die Nachfolger/innen nutzbar gemacht werden kann.

## ■ Inhaltsübersicht

- Wissen und Kompetenzen – Quellen und Träger
- Explizites und implizites Wissen
- Wissen dokumentieren, speichern, abrufen
- Priorisierung von Informationen
- Techniken der Wissenskommunikation (Story-Telling, Wissenslandkarten, Wissensmarktplatz u.a.)
- Wissenstransfer bei Ausscheiden – Instrumente und Spielregeln
- Motivation für ein bewusstes und gezieltes Wissensmanagement
- Umgang mit der Informationsflut – Spielregeln in der Gruppe
- Techniken zur effizienten Informationsverarbeitung: Lesetechniken – Mind-Mapping

